



**ARCHITEKTUR  
FORUM  
OBERSEE**



# Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Rückblick 2020	5 / 6
AFO-Reise	7
Werkschau	8
Jahresrechnung 2020/21	9
Budget 2021/22	10
Mitglieder	12
Ausblick 2021/22	14



# Bericht des Vorstandes

## Bericht des Vorstandes zum 25-jährigem Jubiläum

Bereits sind fünfundzwanzig bewegte Vereinsjahre geschrieben. Dar aktuelle Vorstand vom AFO blickt zurück und dankt für das vielseitige Engagement aller Beteiligten.

Die Gründerjahre prägten das Wesen und den Zweck des AFO. Mit grossem Einsatz haben die Gründungsmitglieder des AFOs Publikationen erstellt und Ausstellungen durchgeführt. Die «Gute Architektur» wurde der breiten Bevölkerung an Veranstaltungen näher vorgestellt. Höhepunkt war im 2006 die Lancierung des «roten Nagels», der ab 2013 für die Walliser Sektion des schweizerischen Heimatschutzes und im europäischen Jahre für Kulturerbe 2018 «gute Bauten» markierte. Seit 2020 ist «rote Nagel» als «clou rouge» unter dem Projekt Kulturlandschaften in der Romandie unterwegs.

Seit den Gründerjahren des AFOs hat sich die mediale Welt und Kommunikation grundlegend verändert. Zahlreiche digitale Newsletter von Berufsverbänden und Fachzeitschriften erreichen die Zielgruppen regelmässig mit professioneller Berichterstattung und attraktivem Bildmaterial. Jährlich werden zahlreiche Baupreise und Awards ausgeschrieben und medial wirksam vermarktet. Das Thema der «guten Architektur» wird teilweise von Produkthanbietern gezielt für deren Marketing eingesetzt. Auch in der Tagespresse und Onlinediensten wird regelmässig über Architektur und Gestaltung berichtet. Insgesamt ist diese Entwicklung und die Präsenz der Architektur in der öffentlichen Wahrnehmung erfreulich.

Seit bald 10 Jahren führt das AFO jährlich Behördengespräche mit der Stadtbildkommission und dem Bauchef von Rapperswil-Jona durch. Ebenso nimmt das AFO Einsitz im Stadtforum von RJ. Mit zahlreichen Pressemeldungen über z.B. die innerstädtische Verdichtung, die Wirkung von Bäumen im Stadtklima oder Aktualitäten wie das «Visitor Center» war das AFO medial präsent. Der Fokus liegt dabei auf einem «lebenswerten Stadtraum» von Rapperswil-Jona und dem Schaffen für ideale Voraussetzungen für «gute Baukultur».

In den letzten Jahren hat das AFO seine Mitgliederzahl stetig erhöhen können und erfreulicherweise sind auch neue jüngere Mitglieder:innen dazugestossen. An den internen Anlässen nehmen teilweise über dreissig Vereinspersonen teil und damit wird ein interessanter Fachaustausch im kollegialen Rahmen gelebt. Seit einigen Jahren wird der Verein vom Vorstand ohne aktiven Präsidenten geführt. Gemeinsam wird auch in den nächsten Jahren das Reisen, die Weiterbildung und der kollegiale Austausch gepflegt ! Engagement und Ideen sind jederzeit willkommen.

Wir wünschen dem AFO für die kommenden 25 Jahre alles Gute !

Vorstand des AFO September 2021

## **Rückblick**

Wir hatten gehofft, die GV vom Mai 2020 mit den Jubiläumsfeierlichkeiten des AFO im Herbst durchführen zu können, aber auch diesen Anlass konnten wir bekanntlich nicht durchführen. Um wieder aufgeräumt ins neue Vereinsjahr starten zu können, haben wir schliesslich die verschobene GV diesen Frühling schriftlich durchgeführt.

Die Forumsreise 2020 wurde zum Glück, oder vielleicht gerade wegen ihrer lokalen Ausgestaltung, wie gewohnt als ungezwungener, kollegialer Anlass dem Vereinszweck mehr als gerecht. Die Stadtwanderung durch Rapperswil-Jona zum Thema der inneren Verdichtung, am konkret gebauten Beispiel und aus den Reihen unserer Mitglieder, verschaffte einen intensiven Einblick ins eigne Vereinschaffen, aber auch in die Untiefen der Stadtplanung mit all ihren Widerständen und Unstetigkeiten. Fachlich-kollegial waren die Kritiken, feucht-fröhlich das Abschlussessen in der Badi Stampf.

Im Rahmen des Stadtforums arbeitete das AFO mit drei Vertretern des Vorstands an zwei Workshops mit; Zentrumsentwicklung Jona, dessen Resultate kurz vor Publikation stehen und der Neuauflage des Verkehrskonzepts 'Tunnel Mitte' mit flankierenden Massnahmen. Letzteres Thema wird uns sicher wieder einige Jahre begleiten.

Der Austausch mit den Behörden am Jahresgespräch war dieses Jahr erfreulich konstruktiv. Der neue Bauchef präsentierte sich als offen gegenüber jeglichen Anliegen, gewillt sachlich und transparent zu kommunizieren und scheint einige der gegenwärtigen Bauleichen in der Stadt mutig und pragmatisch neu anzugehen. Bei den Themen Verkehr und Neuauflage Nutzungsplanung und der BZO wird das AFO um seine Meinung gefragt. Ebenfalls legen die Experten der Stadtbildkommission erneut Gewicht auf die vorausschauende Stadtplanung aber auch auf die Pflege der einzelnen Bauanfragen. Die Forderung nach fachlicher und organisatorischer Kompetenz in der Beschaffung städtischer Projekte wurde einmal mehr mit Nachdruck übergeben. Wir freuen uns ausserordentlich trotz reduziertem Austausch 2 neue Vereinsmitglieder in unserem Kollegenkreis begrüßen zu dürfen.

Brief an die Bauverwaltung und Stadtbildkommission

### **Ist das nötig? – Beleuchtung Bühlerallee**

Zwischen dem Kapuzinerzipfel und der Giessi soll die Bühlerallee im Rahmen der städtischen LED-Initiative noch diesen Herbst mit einer „indirekten, dezenten Beleuchtung“ ausgestattet werden. Dies geht aus den Unterlagen zum Stadtforum hervor.

Die Bühlerallee ist eine sehr präzente und silhouettenbildende Achse, welche von der Zweiseitigkeit des Schlosshügels lebt. Der AFO-Vorstand erachtet eine Ausleuchtung in der vorliegenden Form für nicht notwendig und ohne Mehrwert für die nordseitige Ausstrahlung des Schlosshügels. Wenn sich der Stadtrat entschliesst an den Massnahmen festzuhalten, ist betreffend Leuchtenwahl, Platzierung und Lichtrichtung die Planung sorgfältig zu überdenken.

### **Rückmeldung von der Gemeinde**

"vorläufig wird auf eine Beleuchtung verzichtet"

# Rückblick

Brief an den Stadtrat Rapperswil-Jona

## Fragen zur Finanzierung des Pflegezentrums Schachen

Mit dem aufkommenden Widerstand gegen die Fremdfinanzierung des Alterszentrums Schachen ist der Stadtrat nun bereit eine Alternative zur Investorenlösung aufzuzeigen. Das bedeutet, als Bauherrin Verantwortung zu übernehmen und eine sinnvolle und langfristige Investition selber zu tätigen, in dem das Alterszentrum selber finanziert und gebaut wird. Der Stimmbürger soll sich für eine der beiden Varianten entscheiden.

Für diese Debatte braucht es eine klare Haltung seitens Stadtrat und verlässliche Grundlagen für beide Varianten.

Es stellen sich in der Folge zwei wichtige Fragen:

1. Wenn sich der Bürger für eine Eigenfinanzierung entscheidet und die Stadt das Projekt selber ausführt, werden die Arbeiten dann auch im konventionellen Modell mit Werkverträgen den einzelnen Unternehmen vergeben? Oder wird die erarbeitete TU-Submission ‚pfannenfertig‘ auf den Markt geworfen und werden Kosten- und Terminrisiko, und damit auch einen Grossteil der Ausführungsqualität, einem TU überlassen?
2. Wenn sich der Bürger für eine Eigenfinanzierung entscheidet und in Folge über einen Baukredit abgestimmt wird, worauf basiert dieser? Für das Pflegezentrum liegt bis anhin kein verlässlicher Kostenvoranschlag vor, resp. die Architekten sind hierfür nicht mandatiert. Es liegt lediglich die Kostenschätzung des Vorprojekts vor. Für eine genügende Kostensicherheit muss ein detaillierter Kostenvoranschlag vorliegen.

Das AFO begrüsst die Absichten des Stadtrats, die Erstellung des Alterszentrums ohne Totalunternehmung umsetzen zu wollen, damit Baurägerverantwortung zu übernehmen und die Qualitäten des Projekts zu kontrollieren. Wir favorisieren ebenfalls eine möglichst lokale Wertschöpfung unter Einbezug von örtlichen Unternehmern mit guter Baukultur. Wir ermahnen den Stadtrat aber auch, die dafür nötigen Grundlagen für die notwendige Kostensicherheit durch die entsprechenden Planer erarbeiten zu lassen und zu prüfen.

Nur so werden dem Stimmbürger zwei fundierte Varianten vorgelegt.

## Investorenlösung vom Tisch

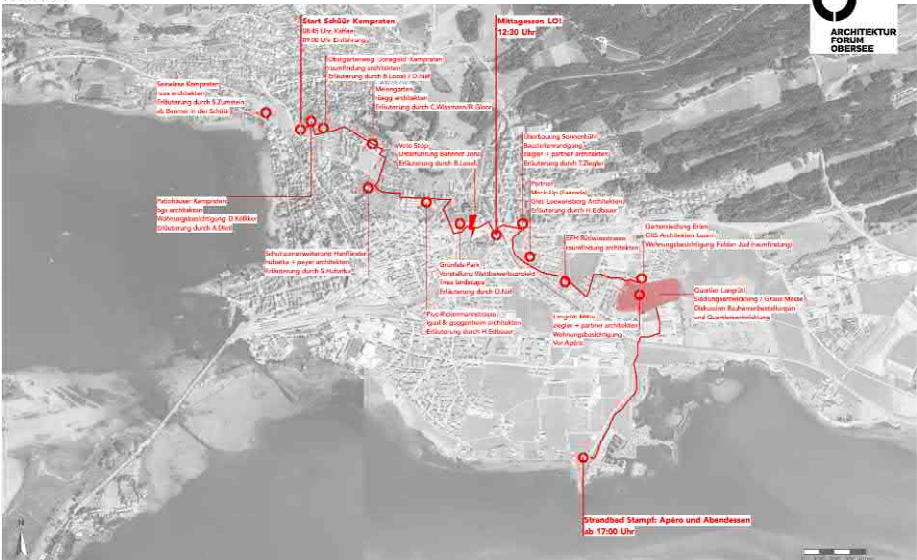
Hurra! Wir freuen uns über die guten Neuigkeiten aus dem Stadthaus, betreffend Finanzierung des Pflegezentrums Schachen. Wir haben dafür plädiert (siehe AFO Stellungnahme vom 17.2.20). So schreibt Lint24: "Der Stadtrat hat beim Projekt Pflegezentrum Schachen mit 175 Pflegebetten eine Kehrwende vollzogen. Er hat entschieden, dass die Stadt den Baukomplex selbst baut und ihn nicht einem fremden Investor übergibt. Um es vorneweg zu nehmen: Das ist ein kluger Entscheid, der dem Stadtrat viel Ärger und der Stadt unnötige Auseinandersetzungen erspart."

## AFO-Reise ins Innere

11. September 2020

Auch wir blieben dieses Jahr "zuhaus" und luden zu einer gut besuchten Stadtwanderung ein. Innere Verdichtung und die Tücken des Sondernutzungsplans waren das Hauptthema des Tages. Dies wurde anhand von einigen interessanten Ausführungen zu geplanten und realisierten Projektbeispielen veranschaulicht und diskutiert. Der lehrreiche Pfad führte uns in die Stapfbadi wo die Kollegialität bei gutem Essen und Wein gefeiert wurde.

Stadtwanderung Rapperswil-Jona  
11. September 2020  
Stand: 11.09.2020 14:00



Organisation: AFO-Netzwerk  
Durchführung: bei jedem Wetter  
Kosten: Unkostenbeitrag 30 CHF



# AFO-Reise 2020

## Programm am 11. September 2020 - Stadtwanderung Rapperswil-Jona

Einführung Thema / Route	Kaffee / AFO Vorstand
Wohnüberbauung Seewiese	roos architekten , Erläuterungen Simon Zumstein
Obstgartenweg, Kempraten	raumfindung architekten , Erläuterungen Beat Loosli
Patiohäuser Meienbergstrasse	bgs architekten
Meiengarten, Kempraten	Wohnungsbesichtigung David Kölliker, Erläuterungen Alex Dietl rüegg architekten
Schulraumerweiterung Hanfländer	Erläuterungen durch Christof Wissmann / R.Gloor Hubatka Peyer Architektur
MFH Plus Rickenmannstrasse	Erläuterungen S.Hubatka Iguai&Guggenheim / BGS
Grünfels-Park	Erläuterungen durch Holger Edbauer Linea Landscape
Unterführung Bahnhof Jona / Bühlpark	Erläuterungen durch David Näf Erläuterungen Beat Loosli
<b>Mittagessen LO!</b>	
Wohnüberbauung Sonnenbühl RJ	Ziegler+Partner Architekten / blau und gelb Baustellenführung durch Tobias Ziegler
Alterszentrum Porthof	Gret Loewensberg Architekten Erläuterungen Holger Edbauer
Gartensiedlung Erlen	GKS Architekten Wohnungsbesichtigung, Erläuterungen durch Rolf Gmür
Langrüti Mitte Quartierplanung	Ziegler+Partner Architekten / Gloor Baustellenführung durch Tobias Ziegler
Graue Masse	Diskussion im Quartier
<b>Abendessen Badi Stampf</b>	



# Jahresrechnung 2020

Jahresrechnung per 30.6.2021	Budget 2020	Jahresrechnung 2020
<b>Einnahmen Sfr.</b>		
<b>Total Vermögen / Schulden</b>		<b>24'528.55</b>
Mitgliederbeiträge	6'800.00	5'400.00
Sponsoren / Gönner		
Karten		
Ausflug/Aktivitäten		
Bankspesen / Zinsen		
Gutschrift Gl. Kantonalbank		0.10
Verkauf Inventar		
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		1'000.00
Rückvergütung Nebenkosten		
Rückvergütung Versicherung		
<b>Total Einnahmen</b>	<b>6'800.00</b>	<b>6'400.10</b>
<b>Ausgaben</b>		
offene Rechnungen		
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-5'000.00	-4'671.80
Geschenke		
Diverse Nebenkosten		
Bankspesen	-150.00	-149.55
Kontospesen Gl. Kantonalbank		-1.00
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		-435.10
Postkarten Rapperswil/Jona		
Druck, Versand & Kopien		
Versicherung		
Investitionen WEB		-323.10
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-5'150.00</b>	<b>-5'580.45</b>
Vorgezogene Mitgliederbeiträge		
<b>Gewinn / Verlust(-)</b>	<b>1'650.00</b>	<b>-819.65</b>
<b>Saldo Liste</b>		
Saldo Barkasse per 1.4.2018		1'374.20
Saldo CS Rapperswil per 1.4.2018		23'361.10
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)		612.90
<b>Total Vermögen/Schulden</b>	<b>26'178.55</b>	<b>25'348.20</b>

# Budget 2021

Budget  
2021

## Einnahmen Sfr.

### Total Vermögen / Schulden

Mitgliederbeiträge	6'800.00
Sponsoren / Gönner	
Karten	
Ausflug/Aktivitäten	
Bankspesen / Zinsen	
Gutschrift Gl. Kantonalbank	
Verkauf Inventar	
Kassa	
Rückvergütung Nebenkosten	
Rückvergütung Versicherung	
<b>Total Einnahmen</b>	<b>6'800.00</b>

## Ausgaben

offene Rechnungen	
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-5'500.00
Geschenke	
Diverse Nebenkosten	
Bankspesen	-160.00
Kontospesen Gl. Kantonalbank	
Auflösung Postkonto	
Postkarten Rapperswil/Jona	
Druck, Versand & Kopien	
Versicherung	
Investitionen WEB	
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-5'660.00</b>

Vorgezogene Mitgliederbeiträge	
<b>Gewinn / Verlust(-)</b>	<b>1'140.00</b>

## Saldo Liste

Saldo Barkasse per 1.4.2018  
Saldo CS Rapperswil per 1.4.2018  
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)

<b>Total Vermögen/Schulden</b>	<b><u>26'488.20</u></b>
--------------------------------	-------------------------



# Mitglieder

## Vorstand

Patrick Biella  
Alex Dietl  
Holger Edbauer  
Marcel Hotz                      Kassier  
Beat Loosli  
Andi Müller  
David Näf  
Simon Zumstein

Heinz Gmür                      Revisor

## Ehrenpräsidenten

Peter Lepel                      Revisor  
Benno Weber  
Frank Roskothen

## Mitglieder (63):

Arzet Thorsten, Biella Patrick, Bieri Pius, Brunschweiler Martin, Dietl Alex, Dormann This, Edbauer Holger, Eicher Martin, Federer Jan, Forrer Stefan, Ghisleni Stefano, Glaus Christof, Gloor Raphael, Gmür Heinz, Gmür Rolf, Gonzalez Juan, Grimmer Urs, Güntensperger Felix, Halter Thomas, Hermann Damaris, Hotz Marcel, Kuhn Seraina, Lehmann Christoph, Lepel Peter, Leuzinger Esther, Loosli Beat, Loser Felix, Miseri Edon, Müller Andreas E., Näf David, Oberholzer Herbert, Parisi Peter, Piceci Sergio, Preller Tilo, Rakeseder Simon, Rickli Paul, Rinaldi Enzo, Roos Bernhard, Röllin Peter, Roskothen Frank, Schiess Fritz, Schiess Rita, Schulthess Anja, Schurter Paul, Springer Christian, Tijssen Iris, Thoma Dudler Irma, Thurston Cyril Bryan, Truniger Daniel, Ulrich Cindy, Waldner Vanessa, Weber Benno, Weidmann Martin, Wenk Lüönd Patricia, Wissmann Christof, Wyss Beat, Vollenweider Stefan, Ziegler Tobias, Züger Oliver, Zumstein Simon, Zwahlen Christian

## Neue Mitglieder:

Nina Bühlmann  
Michael Rüegg

## Austritte:

Müller Thomas  
Lamoth Tibor

Stand per 31.08.2021

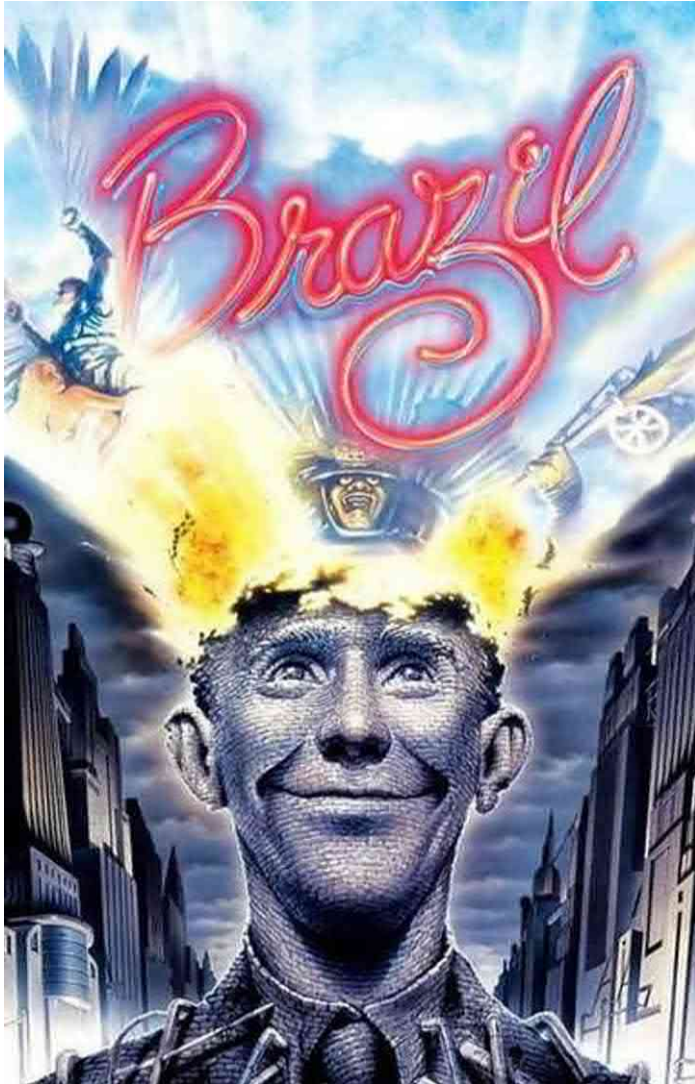
## **Ausblick**

Für einen Ausblick aufs Jahresprogramm 2022 ist es nun definitiv noch zu früh, aber das Vereinsjahr 2021 ist noch nicht zu Ende und wir möchten mindestens noch eine Filmzeit und einen Spaziergang in Aussicht stellen.

Wir hoffen, dass die Welt im kommenden Jahr wieder soweit genesen ist, dass wir wieder sicherer terminieren, uns treffen und reisen können.

## Ausblick 2021

	Datum	Ort	Thema/Schwerpunkt
Vorstandssitzung Januar	Di 19.01. 18:30	Netz	Jahresprogramm / GV 2020
Vorstandssitzung März	Di 2.03. 18:30	Netz	Aktualitäten / Jubiläum Ausblick
Vorstandssitzung April	Di 13.04. 18:30	Netz	Vorbereitung GV / Jahresbericht
Vorstandssitzung Mai	Di 11.05. 18:30	Begeh.	Aktualitäten / Stadtbogen
Vorstandssitzung Juni	Di 8.06. 18:30	Wädi	Aktualitäten / finales Programm
<i>Generalversammlung</i>	<i>Do 17./18.6.</i>	<i>???</i>	<i>verschoben</i>
Vorstandssitzung August	Di 17.08.		Reise / Jahresgespräch
Jahresgespräch RJ	Di 17.08.		Jahresgespräch Stadtbildkom.
<i>Forumtreffen</i>	<i>Datum pendent</i>		<i>Programm AFO Ostschweiz</i>
<b>Generalversammlung</b>	<b>Fr 10.9.</b>	<b>18:00</b>	<b>Jubiläums GV, MS Stäfa</b>
Vorstandssitzung September	Di 28.09. 18:30	Zumikon	Besichtigung Projekte
Vorstandssitzung November	Di 9.11. 18:30	§11	Jahresprogramm 2022
Filmzeit November	Datum und Ort pendent		Brazil
Weihnachtssessen	Di 7.12. 18:00	Ort offen	inkl. Alt- und Ehrenpräsidenten



**November 2021 | AFO zeigt "Brazil"**

Mit "Brazil" führt das AFO die Tradition der "Filmzeit" weiter.

Terry Gilliams dystopischer Science-Fiction-Film „Brazil“ basiert lose auf George Orwells Roman „1984“ und gilt im Allgemeinen als Meilenstein des Genres.